

Demo in Berlin

»1.000 Kreuze für das Leben« – unter diesem Motto will der »Bundesverband Lebensrecht« (BVL) am Samstag, den 23. September 2006, in Berlin ein deutliches Zeichen setzen. »Der BVL ruft alle Lebensrechtlerinnen und Lebensrechtler in Deutschland auf, am 23. September nach Berlin zu kommen und an der 1.000-Kreuze-Demonstration in der Bundeshauptstadt teilzunehmen«, erklärt die BVL-Vorsitzende Claudia Kaminski.

»Für immer mehr Kinder wird der Mutterleib zu einer Todeszelle.« Es sei nicht hinnehmbar, dass in Deutschland inzwischen an jedem Arbeitstag rund

1.000 Kinder durch Abtreibung getötet werden. »Da die Politik sich selbst im Angesicht der katastrophalen demografischen Entwicklung weigert, unseren seit Jahren wiederholten Forderungen nach einem besseren Schutz der ungeborenen Kinder nachzukommen, wollen wir ihr nun mit einer Massendemonstration in Berlin – an dem Ort, an dem die Gesetze gemacht werden – auf die Sprünge helfen«, so Kaminski weiter.

Die »1.000-Kreuze-Aktion« beginnt um 12.00 Uhr mit einer Kundgebung auf dem Berliner Alexanderplatz. Dort sprechen unter anderem Claudia Kaminski,

Postvertriebsstück B 42890 Entgelt bezahlt
Deutsche Post AG (DPAG)
Aktion Lebensrecht für Alle e.V. (ALfA)
Ottmarsgässchen 8, 86152 Augsburg

INFORMATION

Abtreibung in Deutschland

Jährlich werden dem Statistischen Bundesamt in Wiesbaden Deutschlandweit rund 131.000 Abtreibungen gemeldet. Fachleute schätzen die tatsächliche Zahl der in Deutschland durchgeführten Abtreibungen auf etwa 250.000. Das sind pro Arbeitstag rund 1000 Abtreibungen. Dramatisch sind die Abtreibungen bei Minderjährigen angestiegen (von 1996 bis 2004 um 66%). Die besonders grausamen Abtreibungen von Kindern, die bereits außerhalb des Mutterleibes lebensfähig sind (ab ca. 23. Woche) sind nach medizinischer Indikation bis zur Geburt erlaubt. Im Jahr 2005 wurden 200 dieser Abtreibungen gemeldet. Fachleute gehen von ca. 800 Fällen aus. Bei einer Geburtenrate von 1,3 Kindern je Frau subventioniert der Staat die massenhaften Abtreibungen jährlich mit rund 40 Millionen Euro.

die auch Bundesvorsitzende der »Aktion Lebensrecht für Alle« (ALfA) ist, sowie Hartmut Steeb, Generalsekretär der Evangelischen Allianz. Musikalisch umrahmt wird die Kundgebung von dem christlichen Liedermacher Lutz Scheufler.

Vom Alexanderplatz aus startet um 13.00 Uhr ein Trauermarsch zur Sankt Hedwigskathedrale. Dabei werden Lebensrechtler 1.000 große weiße Kreuze durch die Straßen der Bundeshauptstadt tragen – als Symbol für die Zahl der ungeborenen Kinder, die jeden Werktag in Deutschland getötet werden. Dunkle Kleidung, mit welcher die Teilnehmer ihre Trauer über die massenhafte Tötung ungeborener Kinder in einem der reichsten Länder der Erde Ausdruck verleihen können, ist erwünscht.

Beschlossen wird die Aktion um 14.00 Uhr mit einem Ökumenischen Gottesdienst in der Hedwigskathedrale.



PROGRAMM

1000-Kreuze für das Leben am Samstag, 23. September in Berlin

Programm:

- 12.00 Uhr Kundgebung auf dem Berliner Alexanderplatz
- 13.00 Uhr Trauermarsch durch die Straßen der Bundeshauptstadt
- 14.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Hedwigskathedrale

Veranstalter: Bundesverband Lebensrecht e.V. (BVL)

Organisation: KALEB e.V. (Mitglied des BVL) und Pro Life Berlin

Mehr Informationen bei:

KALEB e.V., Fehrbelliner Straße 99, 10119 Berlin

Telefon (030) 44 05 88 66, Telefax (030) 44 05 88 67, e-Mail: info@kaleb.de